

DEUTSCHLAND-POKAL

Westfalen erneut Spitze

07.11.2019



Die Turner der AK 11/12 mit den Trainern und Kampfrichtern. Turner (v.l.n.r.): Florian Grela, Nikita Prohorov, Gabriel Kiess, Niels Krämer

Beim diesjährigen Deutschland-Pokal in Schwäbisch Gmünd zeigten die Westfalen erneut Spitzenklasse. Auch wenn die Medaillenquote zu den letzten Jahren ein wenig schlechter ausfiel, waren die Leistungen dennoch überragend.

In der jüngsten Altersklasse, der AK 9/10, stellte das Turn-Team Nordrhein-Westfalen zwar keine Mannschaft, konnte aber in der Einzelwertung durch Nathan Skulkin Gold erreichen. „Nathan ist einfach überragend! Er ließ den teils älteren Konkurrenten kaum eine Chance“, so Delegationsleiter Dominik Reichert. Ilias Gafurow aus Siegen patzte leider am Sprung und rutschte dadurch in der Rangliste weit nach hinten.

Große Hoffnungen wurden auch auf die elf- und zwölfjährigen Turner gesetzt. Florian Grela war wie gewohnt nervenstark und sicherte sich so zum dritten Mal in Folge die Silbermedaille in der Einzelwertung. Zusammen mit Nikita Prohorov, dem Meister aus den Jahren 2017 und 2018, Gabriel Kiess und Niels Krämer wurde der zweite Platz mit der Mannschaft erreicht.

Die Mannschaft der Altersklasse 13/14 reiste nur mit drei Turnern an. Durch die guten Leistungen von Berkay Sen und Florian Krahn konnte ein gutes Ergebnis erturnt werden. Besonders aufgeregt war sicherlich Berkay, der von einem Kamerateam des ZDFs für die Kindersendung „stark!“ begleitet wurde.

Für David Schlüter war es der erste Wettkampf nach einer längeren Schonungsphase. Zusammen mit Lukas Herich bildete er die Basis des NRW-Teams, das am Ende Platz 8 erreichte.

Der Wettkampf zeigte, dass im Nachwuchsbereich weiterhin gute Arbeit geleistet wird und sich die Westfalen nicht hinter den Turnern aus den Bundesstützpunkten verstecken müssen.

Text/Foto: Dominik Reichert